

Kapelle Venser Bild

TOURISMUSINFORMATION

Das Venser Bild ist ein kleines kulturgeschichtliches Denkmal und stammt aus den Tagen als die Pest in Vandans wütete. Die Kapelle ist unter anderem der Muttergottes, dem Hl. Sebastian und dem Hl. Johannes von Nepomuk geweiht und ist noch heute ein beliebtes Wallfahrtsziel.

1) Gründungsgeschichte

Die Kapelle Venser Bild steht am äußersten nördlichen Rand von Vandans, am Ende von Untervens. Sie verdankt ihre Entstehung einem Gelöbniß. Im Jahr 1613 wütete die Pest in Vandans, sodass 180 Bewohner innerhalb von drei Monaten starben. In dieser Not gelobte die Bäuerin Anna Planggin eine Kapelle zu Ehren der Mutter Gottes und des Pestpatrons, des hl. Sebastians, errichten zu lassen, wenn der Ortsteil Vens von der Seuche verschont bliebe. Diese Bitte fand Erhörung, und die Seuche hielt am Mustergießbach, ohne die Parzelle Vens je erreicht zu haben.

Noch im selben Jahr wurde eine Kapelle erbaut. Diese wurde seit damals schon einige Male vergrößert und restauriert, erstmals 1697. Seit damals gilt sie auch als Wallfahrtskapelle, was die vielen Votivtafeln beweisen. Ausgestattet ist sie mit drei Altären im Barockstil, den Hauptaltar zierte eine spätgotische Abendmahldarstellung, darüber thront das Gnadenbild der Madonna mit Jesuskind. Die Kapelle ist auch heute noch ein beliebtes Wallfahrtsziel, wird gerne bei Hochzeiten aufgesucht und wird von der lokalen Bevölkerung liebevoll instandgehalten.

2) Die Heiligen vom Venserbild

Außer der Muttergottes ist die Venser Wallfahrtskapelle noch einigen anderen Heiligen geweiht. Drei wichtige darunter sind der Hl. Lukas und

MEHR ANZEIGEN





